

## *Der Geist — Schicksal der Völker*

Wir leben in einer außerordentlich schicksalhaften Zeit. Wie nie vorher in der uns bewußten Geschichte der Menschheit stehen wir in der Entscheidung. Wie nie vorher sehen wir entweder den Sturz in einen Abgrund, dessen Tiefe nicht zu messen ist, den Verlust unserer Kultur und Zivilisation, der Humanität oder die Möglichkeit einer neuen Ordnung, einer neuen Schöpfung unseres Daseins und des Menschen in ihm überhaupt. Welchen Weg wir nun gehen, diese Entscheidung fällt der Geist! Seinen Charakter zu bestimmen ist eine existentielle Frage, denn nicht nur die Kriege, sondern das gesamte Schicksal der Völker wird durch den Geist bzw. durch die Ausdrucks- und Gestaltungsformen dieses Geistes — durch die Ideen wesentlich beeinflußt.

Inmitten der verschiedenen geistigen Strömungen der Gegenwart, inmitten der großen geistigen Strahlungsfelder, die den augenblicklichen Bewegungen der Menschheit zugrunde liegen, inmitten der Leninschen Doktrinen, der Lehre Gandhis, der Renaissancebewegung des Islams, der starken Wiedergeburt katholischen und christlichen Geistes überhaupt, der neuen Formen evolutionären Marxismus, inmitten der verschiedensten Strömungen der Geistigkeit in Europa vom Existentialismus bis zum Thomismus und inmitten des Glaubens an die Ideale der Demokratie, der Humanität des Westens erkennen wir ein Zentrum, das Quelle eines klaren, völkerverbindenden Geistes ist: die UNESCO!

„Die Welt ist in Bewegung — welcher Geist wird sie prägen?“ — diese Frage und ihre Beantwortung enthält unser Schicksal!

Die UNESCO fördert das durch die geschichtliche Entwicklung vorbedingte ergänzende Berühren der Kulturen, das durch die großen Weisheits- und Kirchenlehren der Geschichte vorbereitet wurde, wie die vergleichende Ecclesiologie und Sophiologie zeigt.

Ebenso erkennen wir, wie die Imperiologie lehrt, daß die politischen Macht- und Ordnungsgebilde der Geschichte gleichsam Gehäuse der aus ihnen hervorgehenden Kulturen sind. Das Machtstreben der Geschichte, die Politik, bezweckt die jeweilige Aussage des Geistes in Raum und Zeit, — die verschiedenen Inhalte und Formen der verschiedenen Kulturen. In den Kulturen vollzieht sich das Geistwerden der Macht.

Die Ideen, für die die UNESCO kämpft, sind das positive Resultat der bisherigen geistesgeschichtlichen Entwicklung der Menschheit. Sie zeigen uns den Weg, den wir, in die Entscheidung gestellt, zu gehen haben.

## *Überbrückung der Mächte des Glaubens, des Denkens, des Blutes und des Bodens*

Die Idee und die Arbeit der Vereinten Nationen, vor allem aber der UNESCO, bewirkt nicht nur eine internationale Zusammenarbeit, sondern sie führt auch zu einer Weltzivilisation und zu einer Kultur, die das Ergebnis einer neuen und noch nie dagewesenen Synthese bisher getrennter Geistesmächte sein wird.